

ich bitt euch ihr wellend mir auff ewere ehrste glegenheit schryben ob euch die obgamelte brieff unnd handgschrifften Zu khommen sigen damit ich wüsse mich zu [verhalten.]¹

greüssen mir auch den H. [alt] Sekelmeister [der Stadt Zug und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Kaspar] Schellen. Hiemit so sind ihr unnd ewere hauss gesind gott unnd Maria treulich befohlen. ... mich nimbt wunder of ihr von Hans Jacob ryser [=Riser] von bremgarten bezalt worden sigend ich bitt euch ihr wellend luogen das solches nit Zuo verlieren gange".

1) Blattrand weggerissen, Text sinngemäss ergänzt.

Original, Siegel zerbrochen - AH 98, 360

207

1628 März 17., Mendrisio

A

SCHREIBEN VOM [LANDESHPTM. VON URI], JO[HANN] KONRAD VON BEROLDINGEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] RITTER KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"alls ich nechtig abents alhie ankumen, so hatt mich Zeiger diss die nambseten Lutenampt, Uber die leibwardy der begerten ... [50] Eydtgnossen Jhr ... [Durchlaucht] des Herzogen Von Mantua [Carlo I^o Gonzaga] angetroffen, Und hatt mier ein schriben Von gemellter Jhr ... [Durchlaucht] Uberantwortett, desselbige begert nachmahlen ein Eydtgnossische Leib wardy, Von ... [50] hüpschen Soldaten, mit dero bestellung wie Jhr dan Von Zeigeren diss Verstan werdent, Jch hab imme Zwar Jngeworffen, es werde Vill bedenkens haben bey den [eidg.] Orten, die weil Jnen kein haupt, Von Unser Nation gegeben würdt, daruber er geantwortt, es sy ein kleine anzahl das bruchen andere fursten mehr, wie es dann an Jm selbsten ist, Und diewil diser Furst [als Duc de Nevers bis 1627] auch ein derglychen wardy, in franckhrich hatt[e] Und das wollverthruwen Zu der Nation haben thuedt Undt mit der Zytt möchte dise wardy Vermehret Und Verbessert werden. so sezen ich euch herren hiermit heim Jhr ... [Durchlaucht] Jn diserem seinem begeren Zuo willfahren, dieweil es doch kein grössere anzahl antreffen thuett, er hat mich auch gebettenn, ich solle Zeiger diss euch meinem Verthrauwtten Herren fruntlich Zu Racomandieren wie hiemit beschichtt, damit Jhr ... [Durchlaucht] Jn diserem Verthrauwtten begeren bewilliget werde, das hab ich Jmme ohn anderen Jntress nit abschlagen wellen, wills hiemit Jme heimgesetzt haben, ob Nottwendig sey solches wegen der

geringen anzahl, für ein Oberkeit [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] zebringen. Und wan Jhr es notwendig erachtend so mochte er für sich selbst Jn Namen Jhr ... [Durchlaucht] erscheinen Und das begeren thuen, ich Vermeint mier hetten bey diseren theuren Zyten woll ledige Knaben, die solchen dienst mit dankh annehmen wurdent".

Original, Siegel flachgedrückt - AH 98, 361-362 - Blatt 362^r leer

208

1697 Juli 23., Zug

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON [STADT- UND AMTS]RAT KARL MOOS FÜR ANNA MARIA SPECK, [WITWE VON HEINRICH II. ZURLAUBEN]

"Wegen französischer Kriegszahlung von dem [16]36sten¹ bekhandten iahr härfliessend, hab ich in namen meiner fr. Mueter Anna Maria Schönin sel. empfangen von der frauw schwester² landtvögtin Anna Maria Späckhin [- deren Gatte war Landvogt der Grafschaft Baden gewesen -] A.^o 1697 wie folget:

1. Den 20ten Brachm[onats] Jungfr. gfatter baass [Anna] M[aria] Theresia Zurloubin Zahlt meiner tochter Anna ... [Margaretha Moos] von Einsidlen alhie	25 gl.
2. den 9ten. heüm[onats] Zahlt sie mir	25 gl.
3. den 22.ten heüwm[onats] Zahlt sye mir widerumb	<u>100 gl.</u>
summa	150 gl.

Thuen hiermit ich Unterschribner obvermelte fr. schwester Späckhin umb dise empfangne 150 gl. nit allein quittieren, sonder auch dass ich hinfürter von dises obbedeüten 36sten. iahrs wegen khein fernere ansprach thuen werde, ledig sagen ...

[sig.] Carl Mooss dess raths"

1) s. AH 98/196

2) Karl Moos war mit der 1667 verstorbenen Maria Elisabeth Zurlauben, der Schwester von Heinrich II. Zurlauben, verhehlicht gewesen.